



Pressemitteilung

Sixt SE kehrt im dritten Quartal 2020 dank konsequentem Kostenmanagement in Gewinnzone zurück – Unsicherheit für weiteren Geschäftsverlauf durch erneute Corona-bedingte Einschränkungen

- Die Sixt SE kehrt im dritten Quartal 2020 in die Gewinnzone zurück, stellt mit einem Vorsteuergewinn von 66,0 Mio. Euro die Anpassungsfähigkeit ihres Geschäftsmodells unter Beweis und kommt damit wesentlich besser durch die Krise als der Wettbewerb
- Staatliche Beschränkungen beeinflussen wie erwartet den Umsatz, der von Juli bis September auf 462,6 Mio. Euro (-40,7 %) sinkt
- Mit Ausbruch der COVID-19 Pandemie implementierte der SIXT-Vorstand ein konsequentes Kostensenkungsprogramm, in dessen Rahmen die Gesamtkostenbasis in den ersten neun Monaten um rund 400 Mio. Euro gesenkt wurde. Allein die Einsparungen bei Sach- und Personalkosten übertrafen dabei mit mehr als 200 Mio. Euro bereits das Gesamtjahresziel von 150 Mio. Euro deutlich
- Mit einer Eigenkapitalquote von 30,7 % und einem Bankguthaben in Höhe von rund 500 Mio. Euro verfügt der Konzern über eine solide Finanzierungsbasis und kann auf weitere Finanzierungsreserven in Milliardenhöhe zurückgreifen
- Die Nachfrage von Privatkunden in den Stadtbüros, insbesondere nach zeitlich flexiblen Mobilitätslösungen wie Auto Abos, ist im dritten Quartal gestiegen. Auch im Geschäftsreisesegment verzeichnete SIXT eine wachsende Nachfrage
- SIXT zeigt erneut hohe Umsetzungsgeschwindigkeit durch Technologiekompetenz: Das Auto Abo SIXT+ ist mittlerweile in fünf europäischen Ländern sowie in den USA verfügbar
- Positiver Trend des dritten Quartals wird sich aufgrund der neuerlichen Reise- und Mobilitätsbeschränkungen in den kommenden Monaten nicht fortsetzen können. Wegen der bestehenden hohen Unsicherheiten gibt SIXT weiterhin keine Prognose für das Gesamtjahr 2020 ab
- CEO Erich Sixt: „Der langfristige Trend zu individueller Mobilität wird durch Corona eher befördert. SIXT ist auf das Wiederanziehen der Märkte bestens vorbereitet.“

Pullach, 12. November 2020 – Der Sixt-Konzern hat im dritten Quartal 2020, dem im saisonalen Verlauf stärksten Jahresviertel, einen Vorsteuergewinn (EBT) von 66,0 Mio. Euro erwirtschaftet. Damit agierte der internationale Mobilitätsdienstleister nach dem Verlust im zweiten Quartal als Folge des weltweiten Corona-Lockdowns wieder in der Gewinnzone. Zu dem positiven Ergebnis trug die erhebliche Senkung der Gesamtkostenbasis bei, die sich in den ersten neun Monaten um rund 400 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahreszeitraum reduzierte. Neben der signifikanten Verkleinerung der Vermietflotte entfielen davon mehr als 200 Mio. Euro auf Personal- und Sachkosten, womit das Gesamtjahresziel von 150 Mio. Euro bereits erheblich übertroffen wurde. Angesichts der weiterhin sehr hohen Marktunsicherheiten

aufgrund der internationalen Reisebeschränkungen sieht SIXT unverändert von einer Prognose für das Gesamtjahr 2020 ab.

SIXT verzeichnete im dritten Quartal sowohl bei Privatkunden als auch bei Geschäftskunden eine steigende Nachfrage, vor allem nach zeitlich flexiblen Mobilitätslösungen wie Auto Abos, Flatrate-Produkten oder Carsharing. Mit dem Wiederanziehen der Corona-Infektionszahlen im In- und Ausland entscheiden sich Reisende vermehrt nicht nur gegen das Flugzeug und den Öffentlichen Personennahverkehr, sondern zunehmend auch gegen Bahnreisen und für das Auto als sichere Alternative. Diesem positiven Trend steht ein nach wie vor verhaltenes Geschäft an den Airport-Stationen durch den weiterhin stark eingeschränkten Flugverkehr gegenüber.

Erich Sixt, Vorstandsvorsitzender (CEO) der Sixt SE: „SIXT hat alles getan, um seine Wachstumsstrategie weiter umzusetzen und für die Zeit nach der Krise optimal gerüstet zu sein. Wir haben die digitale Transformation vorangetrieben und unser Produktportfolio durch das Auto Abo SIXT+ erweitert, das mittlerweile bereits in fünf europäischen Ländern und in den USA verfügbar ist. Im Wachstumsmarkt USA schreitet die Expansion von SIXT mit nun 100 Stationen und einer starken Präsenz an fast allen wichtigen Airports voran. Und auch bei der Kundennachfrage sehen wir sehr ermutigende Signale. Nicht nur Privatkunden, auch verstärkt Corporate- und Firmenkunden setzen in Zeiten wieder steigender Infektionszahlen auf individuelle Mobilität und erkennen, dass der Mietwagen – unabhängig von Corona – in vielen Fällen die günstigere und effizientere Reisevariante ist. Auch wenn sich das positive Momentum des dritten Quartals in den kommenden Monaten wegen der Corona-Beschränkungen nicht fortsetzen kann, so stimmt uns dieser Trend optimistisch für die langfristige Entwicklung von SIXT. Unter dem Strich kommen wir wesentlich besser durch die Krise als der Wettbewerb.“

Alexander Sixt, Vorstand Strategie und Organisation (CAO) der Sixt SE: „SIXT hat im bisherigen Jahresverlauf seine Hausaufgaben gemacht und ist im dritten Quartal in die Profitabilität zurückgekehrt. Insgesamt konnten wir in den ersten neun Monaten unsere Kostenbasis um rund 400 Mio. Euro gegenüber dem gleichen Vorjahrszeitraum senken und einen positiven Free Cash Flow von nahezu einer halben Milliarde Euro erwirtschaften. Dies zeigt sehr deutlich die Anpassungsfähigkeit unseres Geschäftsmodells, dank derer wir kurzfristig auf veränderte Nachfrageniveaus reagieren können. Zugleich hat sich unsere Eigenkapitalquote durch die erfolgte Entkonsolidierung des veräußerten Leasinggeschäfts auf fast 31 % erhöht. Dies und eine komfortable Finanzierungsbasis mit rund 500 Mio. Euro Bankguthaben und nicht in Anspruch genommener Finanzierungsmittel in Milliardenhöhe geben uns Sicherheit und Stabilität für die vor uns liegenden, zweifellos anspruchsvollen Monate.“

Operative Highlights des dritten Quartals 2020

- Das **Auto Abo-Angebot SIXT+** verzeichnet eine erfreuliche, stetig steigende Nachfrage. Seit dem Start im Juni konnten bereits eine Zahl an Verträgen im mittleren vierstelligen Bereich abgeschlossen werden, womit sich SIXT deutlich dynamischer entwickelt als Angebote des Wettbewerbs. SIXT+ bietet Privat- und Geschäftskunden flexible Tages-, Wochen- und Monatsangebote für Mietwagen mit kurzen Kündigungsfristen, die ohne lange Lieferzeit sofort verfügbar sind und damit passgenaue Lösungen für den kurzfristigen Mobilitätsbedarf darstellen. Das Produkt ist mittlerweile außer in Deutschland in Großbritannien, den Niederlanden, Frankreich, Österreich und in den USA verfügbar. In allen Ländern können Kunden ihr

Wunschfahrzeug aus der SIXT-Premiumflotte auswählen und zahlen eine monatliche Rundum-Sorglos-Gebühr, in der die Kosten für Zulassung, Steuern und Wartung bereits enthalten sind. Auch bei Experten kommt SIXT+ „sehr gut“ an: In einem aktuellen Test des Deutschen Instituts für Service-Qualität in Zusammenarbeit mit dem Nachrichtensender n-tv geht SIXT mit dem Auto Abo SIXT+ mit 100 von 100 Punkten als klarer Testsieger hervor.

- Die zehn Stationen in den **USA**, die SIXT Anfang Juli aus der Insolvenz des US-Unternehmens Advantage Rent a Car übernommen hatte, sind mittlerweile alle bis auf LaGuardia Airport New York (folgt voraussichtlich im Q1 2021) eröffnet worden. Damit hatte SIXT zum Ende des dritten Quartals erstmals 100 Standorte auf dem größten Autovermietmarkt der Welt mit einem Marktvolumen von mehr als 32 Mrd. US-Dollar.
- Kunden sehen SIXT im Branchenvergleich auf Platz eins: In einer repräsentativen Yougov-Konsumentenbefragung zur „**Marke des Jahres**“ im Auftrag des Handelsblatts behauptet sich SIXT klar gegen seine Wettbewerber und belegt in der Kategorie „**Mobilität**“ den ersten Platz.

Wesentliche Konzern-Kennzahlen der ersten neun Monate und des Q3 2020

Vorbemerkung: Die nachfolgenden Kennzahlen für den Zeitraum 1. Januar 2020 bis 30. September 2020 umfassen, soweit nicht anders erwähnt, die Geschäftstätigkeit des Geschäftsbereichs Mobility sowie die sonstigen, nicht dem Geschäftsbereich Mobility zugeordneten weitergeführten Aktivitäten. Das Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen, im Juli 2020 veräußerten Geschäftsbereichs Leasing wird in der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß IFRS 5 separat ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind zu Vergleichszwecken, soweit erforderlich, angepasst.

- Der **Konzernumsatz** lag in den ersten neun Monaten 2020 bei 1,18 Mrd. Euro und damit um 38,3 % unter dem Wert im gleichen Vorjahreszeitraum (1,91 Mrd. Euro). Dabei beliefen sich die Erlöse im Inland auf 522,5 Mio. Euro (-28,8 %) und im Ausland auf 657,1 Mio. Euro (-44,3 %). Im dritten Quartal verzeichnete SIXT einen Konzernumsatz von 462,6 Mio. Euro, ein Rückgang um 40,7 % gegenüber dem gleichen Quartal 2019 (780,3 Mio. Euro). Der steigenden Nachfrage an den Stadtstationen, die im dritten Quartal 2020 bereits wieder Vor-Corona-Niveau erreichte, steht ein unverändert verhaltenes Geschäft an den Airports entgegen, ungeachtet einer zeitweiligen leichten Erholung des weltweiten Flugverkehrs im dritten Quartal.
- Das **Konzernergebnis vor Steuern (EBT)**, die wichtigste Erfolgsgröße für den Konzern, lag von Januar bis September bei -56,9 Mio. Euro (9M 2019: 260,0 Mio. Euro) und verbesserte sich damit gegenüber dem ersten Halbjahr deutlich. Im dritten Quartal erwirtschaftete SIXT ein positives EBT von 66,0 Mio. Euro (Q3 2019: 146,6 Mio. Euro). Dazu trug wesentlich die erhebliche Reduzierung der Kostenbasis durch Flottenverkleinerung und Einsparungen quer durch den Konzern bei.
- **Flotte weiter deutlich reduziert:** SIXT steuerte von Januar bis September 2020 rund 135.300 Fahrzeuge (9M 2019: 197.300 Fahrzeuge) mit einem Gesamtwert von 4,17 Mrd. Euro (9M 2019: 5,76 Mrd. Euro) in die Vermietflotte (In- und Ausland) ein. Das entspricht einem Rückgang von 31,4 % bei

der Fahrzeuganzahl. Der durchschnittliche Bestand der Vermietflotte lag in den ersten neun Monaten bei 117.900 Fahrzeugen, das sind 23,1 % weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Entwicklung im Gesamtjahr 2020

Wie bereits am 21. Oktober bekanntgegeben, ist aufgrund der in den letzten Wochen wieder drastisch ausgeweiteten Reisebeschränkungen weiterhin nicht absehbar, in welchem Ausmaß die Geschäftsentwicklung von SIXT von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt werden wird. Die daraus für den Geschäftsbetrieb resultierenden Unsicherheiten sind unverändert stark erhöht. Deshalb kann die Gesellschaft weiterhin keine Prognose für das Gesamtgeschäftsjahr 2020 abgeben.

Die Sixt SE veröffentlicht heute die Konzern-Quartalsmitteilung zum 30. September 2020 auf ihrer Webseite unter <http://ir.sixt.com> im Bereich „Finanzberichte“.

Über SIXT:

Die SIXT SE mit Sitz in Pullach bei München ist einer der international führenden Anbieter hochwertiger Mobilitätsdienstleistungen. Mit den Produkten [SIXT rent](#), [SIXT share](#), [SIXT ride](#) und [SIXT+](#) bietet das Unternehmen ein einzigartiges, integriertes Angebot von Mobilität in den Bereichen Autovermietung, Carsharing, Fahrdienste und Auto-Abos. Die Produkte können über eine einzige App gebucht werden, die zudem die Services von namhaften Mobilitätspartnern integriert. SIXT ist in rund 110 Ländern weltweit präsent. Kennzeichen des Unternehmens ist die konsequente Kundenorientierung, eine gelebte Innovationskultur mit starker Technologiekompetenz, der hohe Anteil an Premiumfahrzeugen in der Flotte und ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis. Der SIXT-Konzern erwirtschaftet Umsatzerlöse von 3,31 Mrd. Euro (2019) und zählt zu den profitabelsten Mobilitätsunternehmen weltweit. Die SIXT SE als Führungsgesellschaft des Konzerns ist seit 1986 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (WKN Stammaktien: 723132, WKN Vorzugsaktien: 723133). <https://about.sixt.de>

Kontakt für Presseanfragen:

Sixt SE
Kathrin Greven / Stefanie Seidlitz
SIXT Central Press Office
Tel.: +49 (0) 89 / 7 44 44 – 6700
E-Mail: pressrelations@sixt.com

Der SIXT-Konzern auf einen Blick

(Angaben nach IFRS; Rundungsdifferenzen möglich)

Umsatzentwicklung Konzern in Mio. Euro	9M 2020	9M 2019	Veränderung in %	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %
Operativer Umsatz	1.170,9	1.908,3	-38,6	459,7	778,2	-40,9
Geschäftsbereich Mobility	1.170,9	1.908,3	-38,6	459,7	778,2	-40,9
Davon Vermietungserlöse	1.054,5	1.729,4	-39,0	428,0	709,3	-39,7
Davon Sonstige Erlöse aus dem Vermietgeschäft	116,5	178,9	-34,9	31,7	68,8	-53,9
Sonstige Umsatzerlöse	8,6	4,8	+78,0	2,9	2,1	+37,3
Konzernumsatz	1.179,6	1.913,1	-38,3	462,6	780,3	-40,7

Ergebnisentwicklung Konzern in Mio. Euro	9M 2020	9M 2019	Veränderung in %	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in %
Aufwendungen für Fuhrpark	336,5	466,0	-27,8	115,7	183,1	-36,8
Personalaufwand	260,4	342,9	-24,1	77,5	120,6	-35,8
Abschreibungen	339,7	384,2	-11,6	100,8	151,7	-33,5
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	-272,2	-438,5	-37,9	-93,7	-170,1	-44,9
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	-29,2	281,6	>-100	74,9	154,8	-51,6
Finanzergebnis	-27,7	-21,6	+28,0	-8,9	-8,2	+8,4
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-56,9	260,0	>-100	66,0	146,6	-55,0
Davon Geschäftsbereich Mobility	-56,4	260,0	>-100	66,2	146,8	-54,9
Ertragsteuern	23,9	73,8	-67,7	32,1	37,1	-13,3
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-80,8	186,2	>-100	33,8	109,5	-69,1
Ergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	100,8	16,0	>100	41,5	5,7	>100
Konzernergebnis	20,0	202,2	-90,1	75,4	115,2	-34,6

Weitere Kennzahlen des Konzerns	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung in %
Bilanzsumme (in Mio. Euro)	4.642,4	6.249,4	-25,7
Vermietfahrzeuge (in Mio. Euro)	2.438,7	3.033,4	-19,6
Eigenkapital (in Mio. Euro)	1.425,2	1.592,2	-10,5
Eigenkapitalquote (in %)	30,7	25,5	+5,2 Punkte
	9M 2020	9M 2019	Veränderung in %
Investitionen (in Mrd. Euro) ¹	4,17	5,76	-27,7
Durchschnittliche Anzahl der Vermietfahrzeuge (Konzern)	117.900	153.400	-23,1

¹ Wert der in die Vermietflotte eingesteuerten Fahrzeuge